



Ganz besonders wichtig sind für Kinder Wiederholungen. Deshalb findet bei uns ständig ganzheitliches Lernen statt. Jeden Vormittag stellen wir alle Tätigkeiten des Kindes in Bezug mit unserem aktuellen Herbstthema:

Feinmotorisches Training findet z.B. beim Greifen der Kastanien statt.

Dazu wird nebenbei gezählt. Das Kind kann entsprechend seiner Fähigkeiten das Wissen erneut aufnehmen und vertiefen.

Die sog. Sensomotorik - das Zusammenspiel der Sinneswahrnehmungen (Sensorik) sowie der Bewegungsfähigkeit (Motorik) – wird hier beim Befühlen und Sortieren der Herbstfrüchte geschult.

Diese langsam zielgerichteten Bewegungen helfen dem Kind, die verschiedenen Eindrücke, die sie über die Sinne erhalten, zu verarbeiten, in Zusammenhang zu setzen und einzuordnen. Das ist Lernen.



So ist es dem älteren Kind möglich, mit der Schere, dem Stift oder der Klebeflasche umzugehen. Auch hier – bei kreativen Gestaltarbeiten – bauen wir



das umfassende Thema wieder mit ein. Die Gruppe hat den Pinguin Dapdap kennengelernt. Er und Susi Maus sind Freunde. Hier entsteht ein Bild von den beiden. Beim Schneiden und Kleben zählen wir wieder nebenbei. Wie viele Flügel braucht Dapdap? Er hat nur 1 Bauch und 1 Kopf. Das Körperschema ist bekannt und wiederholt sich auch bei

den Tieren – meistens. Denn aufgepasst, Susi Maus hat 1 – 2 – 3 – 4 Beine.



Im Stuhlkreis greifen wir immer Bekanntes auf und bauen das Wissen spielerisch weiter aus. Wir waren ja gemeinsam beim Birnen ernten. Das Lied: „Auf der grünen Wiese, steht der Birnenbaum“ wird mit Bewegungen dargestellt. Am Ende heißt es: „...und am Boden liegen sie auch“. Das lassen sich die Kinder nicht zweimal sagen.

Schnell krabbeln sie unten herum und „ernten“ ihre Früchte. Durch die Abwechslung erscheint der Stuhlkreis den Kindern nie so lange. Es ist erstaunlich und erfreulich, dass sogar die Jüngsten ohne weiteres eine ½ Stunde (oder sogar länger) mitmachen.

Die Ausdauer und Konzentration wird bei den Älteren noch auf andere Art geschult. Tischspiele, passend zum Herbst- und „Zählen“-Thema werden eingesetzt. Ein Symbolwürfel zeigt an, welche Frucht geerntet werden darf und am Ende wird eifrig gezählt, wer die meisten hat. Regeln kennen und befolgen, die Reihenfolge einhalten, verlieren können. Das und noch mehr wird bei unseren zum Teil selbst hergestellten Tischspielen gefördert. Nebenbei



werden Farbennamen wiederholt oder Tätigkeiten benannt. Die Sprache wird selbstverständlich weiter aufgebaut und angewandt.



Lernen findet immer statt und wird durch Beobachtungen auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt.

Lernen findet immer statt und wird durch Beobachtungen auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt.